

Der Name der Meißner Kantorei 1961 verweist auf Entstehungsort und -jahr des Chores. In den mehr als 60 Jahren ihres Bestehens liegt ihr Schwerpunkt bei zeitgenössischen geistlichen Chorwerken des 20. und 21. Jahrhunderts. Der Inhalt der Werke, welche die christliche Botschaft mit den musikalischen Mitteln der Gegenwart verkündigen, spielt dabei eine zentrale Rolle. Diese anspruchsvollen Stücke werden in den Konzerten mit 'klassischer' Chormusik kombiniert.

Die Meißner Kantorei 1961 singt jährlich 5 bis 10 Konzerte mit wechselnden Programmen. Oft ist der Chor zu Gast bei Kirchenmusikfesten, Tagen für neue Musik u. ä. im In- und Ausland. Zahlreiche Werke wurden dabei ur- und erstaufgeführt. Die vorwiegend jungen Sängerinnen und Sänger aus ganz Mitteldeutschland treffen sich seit 2013 in neuer, verkleinerter Besetzung. Immer wieder werden jedoch Projekte mit größerer Besetzung erarbeitet und musiziert..

Georg Christoph Sandmann ist Jahrgang 1965, besuchte von 1974 bis 1983 die Spezialschule für Musikerziehung Georg Friedrich Händel Berlin und war Mitglied des Rundfunkkinderchores Berlin. 1984 bis 1989 absolvierte er das Studium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin in den Fächern Dirigieren bei Prof. R. Reuter, Klavier, Gesang und Komposition. 1989 bis 1992 hatte er die Stelle des 1. Kapellmeister an den Bühnen der Stadt Zwickau inne, anschließend arbeitete er bis 1998 als 2. Kapellmeister an den Städtischen Theatern Chemnitz und war danach freischaffend als Dirigent und Pianist tätig. 1999 erfolgte die Ernennung zum Generalmusikdirektor bei der Mittelsächsischen Theater- und Philharmonie GmbH. 2003 wurde Georg Christoph Sandmann Generalmusikdirektor des Theater Plauen-Zwickau. Seit 2010 arbeitet Georg Christoph Sandmann freischaffend als Dirigent, Pianist und Dozent u.a. seit 2012 bei der Internationalen Mendelssohn-Akademie Leipzig. Ab 2000 unterrichtete Georg Christoph Sandmann als Hochschullehrer an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden und ist dort seit 2016 Professor für Orchesterdirigieren. Im Juli 2017 leitete er im Rahmen der Bayreuther Festspiele zusammen mit Christian Thielemann den 1. Meisterkurs Dirigieren der Festspiele. ^{SEP} Ab 2018 ist er als künstlerischer Direktor bei der inhaltlichen Ausformung des Internationalen Kurt-Masur-Institutes Leipzig maßgeblich beteiligt. Von 2011 bis 2018 war Prof. Sandmann Intendant und künstlerischer Leiter des Internationalen Musikwettbewerb PACEM IN TERRIS in Bayreuth. Bei der Oper in Starnberg bei München wird er ab Ostern 2018 den 1. Opernmeisterkurs für junge Dirigenten leiten. Weiterhin führen ihn zahlreiche Vortragsreihen zu musikwissenschaftlichen Themen und Gesprächskonzerte ausgehend vom Robert-Schumann-Haus Zwickau an kulturgeschichtlich herausragende Orte, wie z.B. Bayreuth (R. Wagner, J. Paul) und Bad Homburg (Fr. Hölderlin).

Samstag, 01. Juli 2023, 18:00 Uhr

JAKOBIVESPER

MEISSNER KANTOREI 1961

Georg Christoph Sandmann - Leitung
Superintendent Frank Manneschmidt (Liturg)

St. Jakobikirche Chemnitz
Jakobikirchplatz 1, 09111 Chemnitz

Der Eintritt ist frei.
**Am Ausgang sammeln wir
eine Kollekte für die Jakobivesperreihe.
Herzlichen Dank!**

Heinrich Schütz – aus Geistliche Chormusik (1648): Nr. 21

Ich bin ein rechter Weinstock

Wolfram Buchenberg – **Ich bin das Brot des Lebens**

(aus Vier geistliche Gesänge)

Begrüßung

Heinrich Schütz – aus Geistliche Chormusik (1648): Nr. 3

Es ist erschienen

Franz-Ferdinand Kaern – **Zu der Zeit werdet ihr sagen** (2021/13)

Fredrik Sixten – **Alleluia**

Wort zum Sonntag

Gemeindelied „O Gott, du frommer Gott“ EG 495 1-3

Arvo Pärt – **The deer's cry**

Enjott Schneider - **Da pacem, Domine/Verleih uns Frieden**

Georg Christoph Biller - **Verleih uns Frieden**

Gebet und Segen

Heinrich Schütz - aus Geistliche Chormusik (1648): Nr. 4

Verleih uns Frieden



O Gott, du from-mer Gott,
ohn den nichts ist, was ist,
du Brunn-quell gu-ter Ga-ben,
von dem wir al-les ha-ben:
ge-sun-den Leib gib mir und
dass in sol-chem Leib ein un-ver-
letz-te Seel und rein Ge-wis-sen bleib.

1.) O Gott, du frommer Gott, du Brunnquell guter Gaben, ohn den nichts ist, was ist, von dem wir alles haben: gesunden Leib gib mir und dass in solchem Leib ein unverletzte Seel und rein Gewissen bleib.

2.) Gib, dass ich tu mit Fleiß, was mir zu tun gebühret, wozu mich dein Befehl in meinem Stande führet. Gib, dass ich's tue bald, zu der Zeit, da ich soll, und wenn ich's tu, so gib, dass es gerate wohl.

3.) Hilf, dass ich rede stets, womit ich kann bestehen; lass kein unnützlich Wort aus meinem Munde gehen; und wenn in meinem Amt ich reden soll und muss, so gib den Worten Kraft und Nachdruck ohn Verdruss.